

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1830
des Abgeordneten Lars Hünich (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/5001

Wirtschaftliche Schäden durch die ASP in Brandenburg - Nachfrage 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 1737

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 1737 heißt es, dass der Landesregierung Daten zu wirtschaftlichen Schäden für Brandenburg und für Schweinehalter in Brandenburg infolge des ASP-Geschehens nicht vorlägen.

Frage 1: Wie definiert die Landesregierung den Begriff „wirtschaftliche Schäden“ und wie hat sie ihn in der Fragestellung der Kleinen Anfrage Nr. 1737 interpretiert?

zu Frage 1: Als „wirtschaftlicher Schaden“ wird eine unfreiwillige Einbuße gewertet, die jemandem an seinen geschützten Rechtsgütern entsteht. Dementsprechend wurde die Fragestellung in der Kleinen Anfrage Nr. 1737 interpretiert.

Frage 2: Warum hat die Landesregierung keinerlei Informationen zu den wirtschaftlichen Schäden durch die ASP in Brandenburg?

zu Frage 2: Zur Erhebung oder Meldung von wirtschaftlichen Schäden durch die ASP gibt es keine Rechtsgrundlage.

Frage 3: Welche Kosten sind für das Land und die Kreise durch die Maßnahmen der Landesregierung zur Eindämmung der ASP entstanden (bitte die einzelnen Maßnahmen wie Aufklärung/Kadaversuche, Bejagung, Beseitigung, Entschädigung, Verwaltung, Zaunbau, Instandhaltung etc. auflisten und jeweils die bisherigen Kosten dazu ausweisen)?

zu Frage 3: Die Landkreise und kreisfreien Städte sind die zuständigen Behörden für die Bekämpfung der ASP nach § 1 Abs. 4 Gesetz zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes, die die Maßnahmen anordnen und die Kosten tragen.

Seit Ausbruch der ASP im Land Brandenburg bis zum 31.12.2021 sind nach den Angaben der betroffenen Kreise dort insgesamt Kosten für die ASP-Bekämpfung in Höhe von ca. 63.746.000 Euro entstanden.

Davon hat das Land den Kreisen ca. 50.583.400 Euro erstattet, die sich wie folgt aufgliedern:

Zaunbau	ca. 25.841.000 Euro
Bewirtschaftung/Instandhaltung/Kadaversuche	ca. 13.839.000 Euro
Entschädigung Grundstückseigentümer und Jäger	ca. 9.062.000 Euro
Beschaffung Ausrüstungen	ca. 1.841.000 Euro
Zusätzlich hat das Land folgende Kosten getragen:	
Beseitigung	ca. 199.000 Euro
Beendigung von Kleinstschweinehaltungen	ca. 33.600 Euro.

Die Kosten für Verwaltung in den Kreisen werden nicht vom Land getragen und sind in der Differenz zwischen den in den Kreisen entstandenen und den vom Land erstatteten Kosten enthalten.

Frage 4: Wie viele Schweinehalter in Brandenburg haben die Schweinehaltung seit dem ersten Fall der ASP in Brandenburg aufgegeben und welche Produktionskapazität ist damit verloren gegangen?

zu Frage 4: Der Landesregierung liegen dazu keine Daten vor, da es keine gesetzliche Meldepflicht gibt.

Frage 5: Welche steuerlichen Ausfälle sind dem Land Brandenburg infolge der Ausbreitung der ASP und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Folgen entstanden?

zu Frage 5: Der Landesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

Frage 6: Welche Entwicklung hat der Export von Schweineerzeugnissen seit dem ersten Fund von ASP in Brandenburg genommen (bitte monatlich in Ausfuhrmengen angeben).

zu Frage 6: Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) veröffentlicht nur Daten für Gesamtdeutschland, diese liegen aktuell nur bis November 2021 vor.

Schweinefleischausfuhren aus Deutschland insgesamt, in Monaten, in Tonnen	
Jahr/Monat	t
2020/09	247.163
2020/10	246.557
2020/11	224.584
2020/12	236.999
2021/01	238.092
2021/02	241.832
2021/03	260.910
2021/04	202.040
2021/05	213.498
2021/06	201.631
2021/07	204.779
2021/08	219.544
2021/09	222.135
2021/10	217.146
2021/11	208.203
Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden	
© AMI 2022	

Frage 7: Wie hat sich der Preis für Schweineerzeugnisse seit dem ersten Fund von ASP in Brandenburg entwickelt (bitte monatlich ausweisen)?

zu Frage 7: Der Landesregierung ist die Preisentwicklung für Schweineerzeugnisse seit dem ersten Fund von ASP in Brandenburg nicht bekannt. Es liegen nur Daten zur Entwicklung des Schweinepreises für Ostdeutschland vor, die in der nachstehenden Tabelle ausgewiesen sind (Preis pro Kilogramm Schlachtgewicht).

Tag	Preis Ostdeutschland Mastschweine
15.09.2020	1,40
15.10.2020	1,30
15.11.2020	1,26
15.12.2020	1,21
15.01.2021	1,21
15.02.2021	1,23
15.03.2021	1,48
15.04.2021	1,51
15.05.2021	1,51
15.06.2021	1,56
15.07.2021	1,48
15.08.2021	1,39
15.09.2021	1,30
15.10.2021	1,26
15.11.2021	1,25
15.12.2021	1,25
15.01.2022	1,27

Quelle: BLE / Statistische Landesämter.